

Ort Haus des Sports Karlsruhe
Am Fächerbad 5
76131 Karlsruhe

Termin Sonntag, 22. April 2018

Uhrzeit 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kontakt Julia Hautzel

Anmeldung Anmeldung erbeten!
Über die Homepage des BTSV
Über Termine & Seminare

Rückfragen und Informationen:
Wissenschaftstag@btsv.de

Teilnahmegebühr 40 Euro (kleiner Imbiss inkl.)
- Überweisung nach Anmeldung
- Barzahlung an der Tageskasse für
Kurzentschlossene möglich

Bescheinigung 6 UE Ausbilderweiterbildung

Bildquellen:

Kuratorium Pfahlbauten/OÖ Landesmuseum
(Pfahlbauten Österreich)

Frank Pätzold (Baggerseen der Oberrheinebene)

Claudia Weber-Gebert (Walforschung)

Dr. Jörg Lippold (Meeresströmung)

Herbert Bauder (Korallenriffe)

PD Dr. Jasminca Behrmann-Godel (Höhlenfische)

Hannelore Brandt (Titelbild, Helmtaucher, Tauchboot)



BTSV – Badischer Tauchsportverband e.V.

Präsidentin: Hannelore Brandt
Kandelstrasse 11
76297 Stutensee

Telefon: +49 (0)163 48 155 23

E-Mail: info@btsv.de
www.btsv.de

Mitglied im BSB Freiburg e.V., BSB Nord e.V. und VDST

Der BTSV hat auch eine Seite auf Facebook:



BTSV Fanpage

Badischer Tauchsportverband e.V.
UMWELT & WISSENSCHAFT

Dritter BTSV- Wissenschaftstag 2018



Dritter BTSV Wissenschaftstag 2018

**Spannende Informationen und Vorträge
rund um die Themen „Süß- und Salzwasser“**

Ein Tauchgang zum UNESCO

Welterbe der Pfahlbauten in Österreich



Begleiten Sie den Grabungsleiter Henrik Pohl auf einen Tauchgang in die faszinierende Welt der Pfahlbauten. Lernen Sie einzigartige Funde aus den Pfahlbauten des internationalen UNESCO-Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“ kennen und informieren Sie sich über die aktuellen Forschungsergebnisse der Unterwasser-Ausgrabungen in Oberösterreich.

Henrik Pohl
Magister Artium,
Kuratorium Pfahlbauten,
OÖ Landesmuseum

Baggerseen der Oberrheinebene –

Entwicklungen im Zusammenhang

mit deren Nutzungen.

Im Laufe der letzten 100 Jahre entstanden entlang der Oberrheinebene eine Vielzahl von Baggerseen mit zum Teil sehr unterschiedlichen ökologischen Ausprägungen. Die Entwicklung dieser Seen von der Entstehung bis zur Verlandung wird von vielerlei Einflüssen bestimmt. Oft stellt sich bei der



Betrachtung die Frage, was ist ein guter Baggersee (zum Beispiel aus Sicht der Nutzer, der Schützer oder auch im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie)?

Diplom-Biologe Frank Pätzold
Limnologiebüro
Pätzold-Gewässerökologie

Abgetaucht im Auftrag der Wissenschaft –

moderne Walforschung auf den Kanaren



Die Universität von La Laguna auf Teneriffa erforscht ganzjährig Schnabelwale und Pilotwale vor den Küsten der Kanarischen Inseln. Cuvier- und Blainville Schnabelwale jagen entlang der Steilküste von El Hierro in Tiefen bis zu 2000 m.

Vor der Küste von Teneriffa, genau, da, wo die Fähren entlang donnern, leben ganzjährig Pilotwale (Grindwale). Sie wurden mit Sendern versehen und ihr Verhalten bei der Jagd wurde dokumentiert.

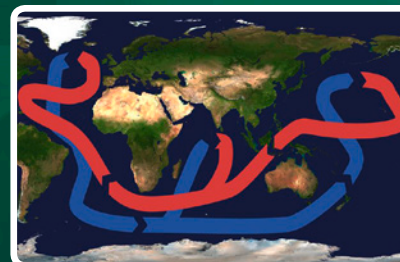
Die Ergebnisse der Forschungen sind erschreckend – um so mehr muss für den Schutz der Wale und den Erhalt ihres Lebensraums Ozean getan werden.

Claudia Weber-Gebert
Unterwasser- Fotografin

Die Ozean-Zirkulation und ihre Auswirkungen

Der Kreislauf von Meeresströmungen verteilt Wärme, Nährstoffe und Kohlenstoff global und verbindet die Meeresoberflächen mit der Tiefsee. Dieser Kreislauf ist somit ein Motor des Lebens und des Klimas unseres Planeten. Um das Verhalten dieses Motors besser zu verstehen, insbesondere in Zeiten der globalen Erwärmung, erbohren Forscher Sedimente am Meeresboden und rekonstruieren daran die Entwicklung dieser Meeresströmungen in der Vergangenheit.

Dr. Jörg Lippold
Emmy Noether (DFG)
research group leader
Institute of Earth
Sciences, University
of Heidelberg



Quo vadis Korallenriffe?

Korallenriffe gibt es seit der frühen Erdgeschichte und sie haben viele Tiere und Pflanzen kommen und gehen gesehen. Die Korallen und weitere wichtige Riffbildner haben es aber zunehmend schwer in unserer heutigen Welt. Korallenbleiche, Versauerung des Meeres, Verschmutzung, Zerstörung durch Baumaßnahmen und Fischerei und auch Infektionen durch Pilze und Bakterien setzen den Korallenriffen stark zu. 2018 ist das dritte Internationale Jahr der Korallenriffe und Ralph Schill berichtet über das Leben und Leiden der Korallenriffe.

PD Dr. Ralph O. Schill
Universität Stuttgart, Präsident des Wissenschaftlichen
Komitees im VDST und CMAS



Die Höhlenfische in

der Aachquelle

Die Aachquelle in Baden-Württemberg ist die größte Quelle Deutschlands. Gut 550 m vom Eingang entfernt wurde der erste Höhlenfisch Europas entdeckt. Etwa 3 Stunden dauert ein Tauchgang zu den Höhlenschmerlen. In einem Film wird der Zuschauer zu einem Tauchgang zu den Höhlenschmerlen in der Aachquelle mitgenommen. Der Film zeigt auch wie aufwendig ein solcher Tauchgang ist. Mit der Entdeckung der Höhlenschmerle hat die eigentliche Forschung erst begonnen. Noch sind viele Fragen zur Höhlenschmerle unbeantwortet. In einem Forschungsprojekt, bei dem Höhlentaucher der Freunde der Aachhöhle e.V. mit der Universität Konstanz kooperieren sollen diese neuen Erkenntnisse gewonnen werden. Im Vortrag werden erste Ergebnisse gezeigt.

Joachim Kreiselmaier
Freunde der Aachhöhle e.V.

